

**Zeitschrift:** SuchtMagazin  
**Herausgeber:** Infodrog  
**Band:** 30 (2004)  
**Heft:** 2

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Liebe  
Leserin,  
lieber  
Leser

Verständigungsschwierigkeiten und damit verbundene Ausgrenzung bei der Informationsvermittlung gehört immer noch zum Alltag der Migrationsbevölkerung, obwohl die sozialen Institutionen seit Jahren sensibilisiert werden, für Eingewanderte den Zugang zu den Angeboten zu erleichtern.

Erst kürzlich war ich Zeugin eines Gesprächs mit einer Familie, bei dem die Eltern die Sachverhalte, die ihren Sohn betrafen, nicht verstanden. Darauf hat die Amtsperson den Text einfach mit viel lauterer Stimme wiederholt. Zum Glück hat sich die Familie davon nicht einschüchtern lassen, und das Amt musste einsehen, dass nun professionelles Dolmetschen gefragt ist. Beim anschliessenden Gespräch über den Gesprächsverlauf, war eigentlich allen unklar, warum nicht an den Beizug einer Vermittlerin gedacht worden war ...

Solche Störungen in der Kommunikation und in der Beziehung zur Klientel sowie der zeitliche Mehraufwand wären zu vermeiden gewesen. Wie – das erfahren Sie in dieser Ausgabe mit Beiträgen zur interkulturellen Vermittlung und Beratung. Alle AutorInnen betonen die Wichtigkeit der Förderung von transkultureller Kompetenz und den Einbezug von interkulturellen Fachleuten, um den ImmigrantInnen einen besseren Zugang zu unserem Hilfesystem zu ermöglichen.



Theres Wernli

**I M P R E S S U M**

SUCHTMAGAZIN, Ramsteinerstrasse 20, 4052 Basel, Tel. 061 / 312 49 00, Fax -02, E-mail: info@suchtmagazin.ch, Web: <http://www.suchtmagazin.ch> ■ Das SUCHTMAGAZIN erscheint sechsmal jährlich ■ **Herausgeber:** Verein DrogenMagazin ■ **Redaktionsleitung:** Theres Wernli ■ **Redaktion:** Kurt Gschwind, Martin Hafen, Claus Herger, Barbara Meister ■ **Gestaltung dieser Nummer:** Theres Wernli ■ **Satz und Layout:** PROVISTA, Urs Widmer, Allschwil; Mithilfe M. Alspaugh ■ **Illustrationen & Titelblatt:** Jundt und Partner, H.P. Jundt, Basel ■ **Druck:** Druckerei Schüler AG, Biel ■ **Preise:** Einzelnummer Fr. 15.-; Jahresabonnement: Fr. 80.-; Unterstützungsabonnement: Fr. 120.-; Gönnerabonnement: ab Fr. 200.-; Kollektivabonnement ab 5 Stk.: Fr. 60.-; Ausland: Euro 55.-; Einzelnummer: Euro 11.- ■ **Kündigungsfrist:** Ende Kalenderjahr ■ **Postcheckkonto:** Verein DROGENMAGAZIN, 40-29448-5, Basel ■ **ISSN 1422-2221** ■ **Beilage:** HSA Luzern ■

**I N H A L T S V E R Z E I C H N I S**

Von Bab-El (Sprachverwirrung) zu El Bab (das offene Tor)	3
Migrationsgerechte Suchtarbeit ist eine Querschnittaufgabe	9
Interkulturelle Verständigung als Beitrag zur Chancengleichheit	12
Migration und Suchtfragen	16
Die Gratwanderung der interkulturellen Mediation	20
Gesprächsgruppe für vietnamesische Methadonbezügler – ein möglicher Weg für migrationsspezifische Beratung in der ambulanten Suchttherapie	23
Die vietnamesische Gesellschaft in der Schweiz	26
Von der Beglückung zum Empowerment – Prävention bei einer «schwierigen Zielgruppe»	28
Präventionstheorie: Gesundheitskommunikation – eine wissenschaftliche Disziplin mit grossem Potenzial	30
Veranstaltungen	35
Literatur	36
REFLEXE	39